

## D. S. G.-Romansammlung zeitgenössischer Schriftsteller

Soeben erschien:

### Band 5: Marianne Klaus: „Wer trägt die Schuld?“

Roman einer unglücklichen Ehe, nach wahren Begebenheiten erzählt.

Das Werk der Münchner Verfasserin schildert in packender und durchaus glaubhafter Weise den Leidensweg eines Frauenlebens. Es enthält eine Anklage gegen die Männerwelt, die das Weib oft nur zum Zeitvertreib liebt und in ihr dessen schönsten und eigentlichen Wert, die Lebenskameradin, vergißt. Niemand wird das Buch aus der Hand legen, ohne es mit dem größten Interesse bis zu Ende gelesen zu haben.

Da schon sehr viele Vorbestellungen auf das Buch eingegangen sind, können wir nur bar liefern. Sichern Sie sich daher wenigstens eine Partie (7/6), weil die Nachfrage eine sehr starke sein wird und die Herstellung der weiteren Auflagen bei den jetzigen Schwierigkeiten bekanntlich sehr lange dauern kann.

Geh. ord. M. 4.50, bar M. 3.15 — Geb. ord. M. 6.—, bar M. 4.20

3 Probe-Exemplare mit 40% Rabatt! — Partie 7/6 b. Berechn. d. Einb. m. M. 1.—

Desgleichen machen wir erneut auf die anderen Bände der D. S. G.-Sammlung aufmerksam, die alle an lebhafter Nachfrage nichts eingebüßt haben:

□

Band 1: Ludwig Hamann:

### „Die Klosterhexe von Marienfließ und der Untergang d. Pomm. Herzoggeschlechts“

Hist. Roman, alten Berichten und Chroniken nacherzählt. — 2. Auflage.

Geh. ord. M. 3.50, bar M. 2.45 — Geb. ord. M. 4.50, bar M. 3.15

Der Roman behandelt den berühmten Hexenprozeß des Klosterfräuleins Sidonie von Forke, die einst in Liebe zum Herzog Ernst Ludwig von Pommern entbrannte, und die man später beschuldigte, sie habe, weil man eine Verhebelichung mit dem Herzog hintertrieben, das ganze Herzogsgeschlecht durch Zauberei vertilgt, weshalb die Unglückliche als Hexe verbrannt wurde. — Der Verfasser schildert die Begebenheiten nach den vorhandenen historischen Quellen mit dramatischer Wucht und einer Spannung, die den Leser bis zum Schlusse gefangen hält.

Deutsches Lehrerblatt: „Der Roman ist ein treffliches Kulturbild von der Wende des 16. Jahrhunderts; er reiht sich unseren besten kulturgeschichtlichen Romanen an.“

### Band 2: Clara Schott: „Die Ausgewiesenen“

Geh. ord. M. 3.50, bar M. 2.45 — Geb. ord. M. 4.50, bar M. 3.15

Die allgemein beliebte Verfasserin schildert in diesem hochinteressanten Roman Typen aus der russischen Kolonie zu Leipzig kurz vor Ausbruch und während des Weltkriegs. Im Mittelpunkt steht das Lebensschicksal einer jungen, aus ihrem Vaterland ausgewiesenen russischen Sprachlehrerin.

Literarisches Zentralblatt: „Der Zwiespalt zwischen Heimat und Fremde, der trotz allem diese Unglücklichen gefangen hält, ist trefflich von der Verfasserin ausgedrückt.“

Schleswig-Holsteiner Volkszeitung, Kiel: „Der Hintergrund der Kriegsjahre ist ohne Aufdringlichkeit zur Hebung des Verständnisses verwendet worden. Wir glauben, daß Clara Schott einen recht glücklichen Griff getan hat, und wollen das dankenswerte Buch in den weitesten Kreisen empfehlen.“

Belgrader Zeitung: „Das Buch ist fesselnd geschrieben und verrät eine absolute Eigenart der Verfasserin.“

Band 3: Paul Linde:

### „Zar Nikolaus II. und sein Prophet“

mit einem Geleitwort von Hans Thoma.

Geh. ord. M. 4.—, bar M. 2.80 — Geb. ord. M. 5.—, bar M. 3.50

Hans Eschke im „Tag“: „... in schlichter Sprache, die die gegenwärtig oft gewohnte, tendenziös-sensationelle Aufmachung vermeidet und den soliden, vaterländisch-völkischen Geist unserer Gegenwart atmet, und die eine klare, zuverlässige, unboteingenommen gerechte, menschliche und lebendig durchdachte Anschauung des russischen Wesens bietet und die Gestalt des berühmten Abenteurers... in knappen, aber erschöpfenden Umrissen hervortreten läßt...“

Hugo Salus: „... die Unterredung Rasputins und Menschilows ist ein Meisterwerk...“

Band 4 erscheint demnächst als Fortsetzung von Band 3.

Die Zeitverhältnisse zwingen uns dazu, vorläufig nur noch bar liefern zu können, dagegen räumen wir auf Bestellung von 3 Probe-Exemplaren 40% Rabatt ein!

Partiebezug: 7/6 (auch gemischt!) unter Berechn. des Einbandes mit M. —.75.

Wir bitten um tätige Verwendung!

Mit deutschem Gruß

Bestellzettel anbei!

Leipzig

Deutsche Handels-Gesellschaft Schleppegrell & Co.

Abt.: Verlagsbuchhandlung